

# HR Today

Das Schweizer Human Resource Management-Journal

April 2004

VIP

## Personal Swiss Preisverleihung und Kontaktpflege

Mehr Besucher, mehr Anbieter, zahlreiche gut bis sehr gut besuchte Veranstaltungen: Dies der «Steckbrief» der Personal Swiss 2004. Was dahinter an Trends und Erfahrungen steckt, wollte HR-TODAY auf einem Messerundgang von verschiedenen Ausstellern wissen.

Die Personal Swiss hat sich als die Schweizer Fachmesse definitiv etabliert. Diese Feststellung stützen zahlreiche Aussagen von Besuchern und Ausstellern. Und auch die Zahlen sind eindeutig: Am 5. und 6. Mai haben 2400 Fachleute aus allen Bereichen und Sparten des Human-Resources-Managements (650 mehr als vor einem Jahr) die Messe in Zürich besucht. Sie konnten sich mit dem Angebot von nicht weniger als 150 Ausstellern auseinander setzen – auch das ein neuer Höchststand.

Einer der Höhepunkte der Personal Swiss 2004 war zweifellos die Verleihung des «4. Swiss HR-Award für Best Practice in Human Resource Management». HR-TODAY hat als Mitverleiher des Preises darüber in der letzten Ausgabe bereits ausführlich berichtet, das Heft 5/04 lag denn auch druckfrisch zur Preisübergabe bereit.

Für Schurter AG in Luzern konnte HR-Leiterin Marianne Kraack die Bronzeskulptur von Chefredaktorin Cordelia Kissling in Empfang nehmen. Mit Marianne Kraack waren nicht nur die HR-Fachfrauen Doris Feer und Renate Troxler nach Zürich gereist. Auch CEO Anton Lauber wollte sich den grossen Augenblick nicht entgehen lassen. Schurter entwickelt und baut hochwertige elektronische Komponenten – eine Firma, die den Beweis dafür liefert, dass ein qualitativ hochstehendes Unternehmensumfeld Voraussetzung für entsprechende Produkte ist. Der HR-Award war für die



Firma keine Premiere, Schurter war schon bei mehreren Auszeichnungen ganz vorne dabei.

Die **Swisscom Fixnet** – 2. Rang – wurde erst 2001 gegründet und hat in kurzer Zeit ein innovatives HRM aufgebaut, von dem «auch andere Unternehmen profitieren könnten», wie die Jury feststellt. Head of HR Luis Zamora nahm die Urkunde stellvertretend für das HR-Team entgegen: «Wir begreifen Herausforderungen als Chancen.»

Dritter Preisträger ist das Berner Dienstleistungsunternehmen **Bedag Informatik AG**. Für Alfred Tinner, Leiter Personal und Management Services, ist die Auszeichnung eine Bestätigung dafür, dass ein Unternehmen integriertes Personalmanagement effektiv als strategischen Erfolgsfaktor einsetzen kann.

Die drei Preisträger sind aus 65 Firmen ausgewählt worden, die sich an einer anspruchsvollen Online-Befragung beteiligt haben. Nach der Vorauswahl und der detaillierten Prüfung durch die Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz erfolgte die Bewertung durch eine Fachjury (Nationalrat Hugo Fasel, Beat Inäbnit, Cordelia Kissling, Professor Bruno Staffelbach, Professor Norbert Thom und Claudia Wirz). Forschungs- und Projektleiter war Professor Doktor Thomas Schwarz. PS

▲ **Gruppenbild mit Auszeichnungen** (von links): Cordelia Kissling, HR-TODAY; Alfred Tinner, Bedag; Marianne Kraack, Schurter AG; Luis Zamora, Swisscom Fixnet AG und Alexander Petsch, spring Messe Management GmbH.

▼ **Mit dem 4. Rang knapp an einer Auszeichnung vorbei** ging die Ruag Aerospace, bei der Jack Eigenheer (links) tätig ist: «Das Assessment war super, es hat auch uns Teilnehmern etwas gebracht. Der Award ist eine Chance, sich mit anderen zu messen. Das sollten möglichst viele machen!» Beat Inäbnit (Mitte), Personalleiter Gesamtbank bei der ZKB, war in der Jury: «Unsere Arbeit war sehr gut vorbereitet. Und den Wechsel hin zur Gesamtbeurteilung finde ich gut.» Elmar Kobler, Personalleiter beim Kanton St. Gallen, hat sich zwar nicht beteiligt, begrüsst es aber, dass sich Institutionen und Unternehmen öffnen und vergleichen lassen: «Wir Öffentliche kennen das eher und wissen, dass wir davon nur profitieren können.»



▲ **Vor dem grossen Moment:** Doris Feer, Renate Troxler (Schurter AG), Professor Thomas Schwarz (FHSO), Alfred Tinner (Bedag), Luis Zamora (Swisscom Fixnet) und Marianne Kraack (Schurter AG).

► **«Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten bestimmt gute Personalarbeit den strategischen Status der Unternehmen im Wettbewerb»,** sagt Alexander Petsch, Geschäftsführer der spring Messe Management GmbH (links, mit Moderator Dani Fohrlir).

► **Iris Ehrler, selbständige HR-Fachfrau in Wagen, SG** (links): «Der HR-Award ist ein wichtiger Gradmesser, zu dem es kaum etwas Vergleichbares gibt.» Marianne Bernardino, Beraterin aus Goldingen (SG) sieht darin «einen Ansporn auch für andere Unternehmen, gute HR-Arbeit zu machen.»

